



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen



## **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des  
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

### **Brief von Eduard Meyer an Adolf Erman**

**Meyer, Eduard**

**Gross-Lichterfelde, 27.09.1904**

---

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-93128](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-93128)

Postkarte

33 SA =

3000
3000
33000

4254
2836
32614



An

Herrn Prof. Dr. Gebly Emmerich



5184
3456
39744
32614
72358
580
1435
1305
1308

in

Steglitz










Wohnung  
(Straße und Hausnummer)

Friedrichstrasse 499

Mein Freund!

1728  
1418  
3146

27/9 1909

Zur Wörterbuchkonferenz werd ich natürlich  
kommen. — Freilich die Arbeit am Wörterbuch wird ich in meine  
Geschichte S. 33   auf einer Vase des Königs 24  
Martha Catal. d'Alfonso 1464 angeführt; das was die Stelle die ich  
im Wörterbuch. In dem Martabak findet sich nur ein   (Catal.),  
der natürlich zu Paris ist. — Die Wörterbuch der Mittelalter  
sich hinreichend, nach Abkletschen im Wort von Paris sind  
sehr interessant. Die Hauptquelle ist eine Handschrift des  
Lennepus () , von dem sein General     steht,  
mit einem grossen Bogus in der Hand.  
Mein Freund! Die Edelmann